

Abstract

Die Bedingungen für eine hilfreiche therapeutische Beziehung unter besonderer Berücksichtigung von Empathie, Kongruenz & bedingungsfreier Wertschätzung.

Carl Rogers nannte für eine hilfreiche, therapeutische Beziehung 6 hinreichende Grundbedingungen.

Drei davon betreffen die Haltung des/der Therapeut*in: Empathie, Kongruenz, bedingungsfreie Wertschätzung.

Die Arbeit beschäftigt sich mit diesen drei Bedingungen speziell im Hinblick auf die personenzentrierte, therapeutische Arbeit mit Klient*innen.

Auf die drei Haltungen seitens der/des Therapeut*in wird theoretisch und anhand kurzer Fallvignetten näher eingegangen.

Die therapeutische Beziehung wird im personenzentrierten Ansatz als heilend angesehen. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dieser besonderen Beziehung: In Bezug auf die theoretischen Grundlagen und geht auf Beispiele aus der Praxis ein. Dieser therapeutische Prozess und die damit einhergehende Veränderung wird anhand des Prozesskontinuums abgebildet.